

19. DEZEMBER 2018

WOCHESI/AUFLAGEGESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

5133.13185.0121,20 €

INHALT:

Neue Halle für neue Werte

Seite 2

TUS empfängt Ligaprimus

Seite 9

Diese Woche in Bildern

Seite 10

Zweite Hilfe wird ausgezeichnet

Seite 14

Viel Gesprächsbedarf zu Klinikverlusten

Seite 6



Vergabe

Anders als in anderen Gemeinden gibt es in Singen bislang keine Vergabekriterien bei Bauplatzverkäufen. Aber bei 700 Interessenten für die 70 Bauplätze in Bohlingens »Hinter Hof 3« und im Schnaidholz sind diese nötig. Nach hitziger Diskussion stimmte der Gemeinderat mit 19-Ja und sieben Nein-Stimmen am Dienstag für den von der Stadtverwaltung geänderten neuen Entwurf. Zu großem Missfallen vieler Räte wurde das Ehrenamt bei den Vergabekriterien nicht mit aufgenommen. Tatsächlich ist die Frage, wie beurteilt man das Ehrenamt objektiv in einem solchen Punktekatalog, wohl schwierig zu lösen. Stattdessen werden Familien mit mehr Kindern bevorteilt, auch wurde die Dauer des Wohnsitzes in Singen positiv berücksichtigt. Doch wie OB Häusler bemerkte, werde es nach der Vergabe Enttäuschungen geben. Für Bohlingens Ortsvorsteher Dunaiski war wichtig, nachdem die Plätze seit August fertiggestellt sind, dass endlich die Vergabe beginnt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

Vertrauen hält die Welt am Laufen

Die Glückwunsch-Beilage des WOCHENBLATTs zur Weihnacht 2018 / von Oliver Fiedler

Im Wettbewerb um das Wort des Jahres taucht es meist nicht auf, denn es ist schon zu alt, und da war die »Heißzeit« viel aktueller, weil sie die Menschen sehr intensiv an Leib und Seele in diesem Frühjahr, Sommer und Herbst erlebt haben. Dabei hätte es das Wort **Vertrauen** durchaus verdient, meint die Redaktion des WOCHENBLATTs, die genau dieses Wort in diesem Jahr in den Mittelpunkt ihrer Glückwunschbeilage zu Weihnachten gestellt hat. Denn gerade Vertrauen gehört zuweilen schon auf die Liste bedrohter Eigenschaften, wenn man die aktuelle Entwicklung unserer Gesellschaft betrachtet, die - sicher oft auch aus schlechter Erfahrung begründet - doch zunehmend von Misstrauen, von voreiligen Unterstellungen oder zum Teil von einem Generalverdacht geprägt ist, dass es »die anderen« sowieso nicht so machen würden, wie wir uns das gerne wünschen.

Dabei kann sich Vertrauen auch lohnen. Noch deutlicher gesagt, ohne ein entsprechendes Vertrauen würde so gut wie gar nichts auf unserer Welt funktionieren.

Wie vielfältig die Ebenen unseres Zusammenlebens sind, bei denen es auf Vertrauen in den verschiedensten Formen an-

kommt, dafür hat die Redaktion gerade hier in der Region eine ganze Menge faszinierender Beispiele gefunden, die gleichzeitig auch dafür werben wollen, vielleicht immer erst mal nach dem Guten zu schauen, bevor man das Schlechte vornean stellt - ohne diese Welt nun schönreden zu wollen. Denn all diese Menschen haben sehr interessante Erfahrungen mit dem Phänomen gemacht, dass etwas gelingen kann, wenn man an andere, natürlich auch an sich selbst glaubt.

Ein Mann hat sein Leben lang auf Vertrauen gebaut und damit für seinen Berufsstand eine Menge erreichen können. Dabei war er immer »geradeaus« in seinen Gedanken und Grundsätzen und hatte auch keine Furcht damit anzuecken, zum Beispiel bei der »hohen Politik«. Deshalb ist Hansjörg Blender, der bis zum Sommer Obermeister der KFZ-Innung war, und das auch mit seinen Funktionen in der Radolfzeller Zunft »Narrizella« unter einen Hut bringen konnte, für das WOCHENBLATT der »Mann des Jahres 2018«.

Ganz viel um Vertrauen geht es bei Finanzierungen, denn »Kredit« ist ein anderes Wort für Vertrauen. Und das ist auch das Thema für den Vorstandsvor-



Im Innenteil dieser Ausgabe: die Beilage des WOCHENBLATTs zur Weihnacht 2018.

sitzenden der Sparkasse Hegau-Bodensee, Udo Klopfer, der im kommenden Jahr nach 45 Jahren bei dieser Bank in den

Ruhestand übertritt. Zukunftsforscher Oliver C. Mehler aus Bodman-Ludwigshafen hat Vertrauen - in die Zukunft, wie

er in einem sehr spannenden Interview erklärt.

Und was Vertrauen für den Sport bedeutet, erklärt der Trainer des FV Radolfzell 03, Stefan Kautzmann, aus dem Alltag mit seinem Team heraus.

Wie man Blindenführhunde für ihren Einsatz trainiert, darüber kann Barbara Burchardt aus Radolfzell erzählen.

Vertrauen braucht man auch fast unbegrenzt, um andere Menschen in Arbeit zu bekommen. Auf das hat der im Herbst in den Ruhestand verabschiedete ehemalige Leiter der Singener Arbeitsagentur, Klaus Schramm, nicht ohne Erfolg gesetzt, bis zum letzten Tag seiner Dienszeit und darüber hinaus.

Was ein Lenin-Zitat damit zu tun hat, wenn es sogar noch von einem evangelischen Pfarrer kommt, und wie man als Fremder mit Vertrauen hier bei uns im Alemannischen tiefe Wurzeln schlagen kann, auch dazu gibt es Personen, die in dieser Beilage auf insgesamt 20 Seiten portraitiert werden.

Und hoffentlich gelingt damit die Werbung für ein bisschen mehr an »Kredit« unter uns Menschen hier in der Region, wünscht sich das WOCHENBLATT und Ihnen damit auch sinnstiftende wie geruchsame Feiertage.

📰 LETZTE MELDUNG

Hohes Defizit bei Haushalt 2019

Laut Haushaltsvorlage schließt der Gesamtergebnishaushalt der Stadt Singen bei seiner Planung mit einem Defizit von rund 6,4 Millionen Euro ab. Grund hierfür sind die wesentlich geringeren Gewerbesteuer-einnahmen, die 2019 mit 36 Millionen Euro veranschlagt werden. Aufgrund der hohen Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2017 schlägt zusätzlich die zu Grunde liegende Finanzberechnung negativ zu Buche. Ohne die FAG-Zurückstellung würde ein noch höheres Minus stehen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Zuspruch zu »marktverträglichem« Ibis-Hotel

Umverteilung von durchschnittlich 9,2 Prozent bei Singener Hotels

Erst im Januar findet die Abstimmung im Gemeinderat zum geplanten Ibis Hotel in Singen mit insgesamt 320 Betten statt. Doch die Aussagen der Fraktionen am Dienstag im Gemeinderat lassen den Schluss zu, dass die Mehrheit dem Bauprojekt grünes Licht geben wird. Lediglich die FDP-Fraktion äußerte ihre Skepsis, ob tatsächlich der prognostizierte Zuwachs von Übernachtungen in Singen eintreten werde.

Laut des von der Stadtverwaltung in Auftrag gegebenen Gutachten zum Hotelgewerbe

in Singen, das von der GMA sowie Bulwiegesa vorgestellt wurde, sei das geplante Hotel »marktverträglich« und werde durchschnittlich nur zu einer »tolerierbaren Umverteilung« von 9,2 Prozent führen, erklärte Dierk Freitag Experte von Bulwiegesa.

Grund hierfür sei, dass Ibis andere Zielgruppen ansprechen könne. Deshalb rechnet Freitag mit einem Anstieg der Übernachtungszahlen in Singen im Jahr 2017 von 112.300 bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme 2023 auf 162.500.

Schon durch die Eröffnung vom Hostel Art & Styles und dem Hotel Trezor konnten die Übernachtungszahlen 2018 mit insgesamt 993 Hotelbetten in Singen auf 130.800 ansteigen, so das Gutachten. Durch den benötigten berechneten Zuwachs für das Ibis Hotel von 44.200 Übernachtungen, was einer 60 - 65 prozentigen Auslastung entspricht, werden die sogenannten Leitbetriebe wie das Holiday Inn Express, Best Western, Hegautower, Hotel Trezor mit 6,9 Prozent verlieren, Hotels der Gruppe D sogar

19,2 Prozent im Schnitt verlieren. Mit 38,8 Prozent Bettenauslastung liege Singen aktuell im deutschlandweiten Durchschnitt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

*

* Leser pro Nummer (LPN)
(Anteil Intensivleserschaft an allen erreichbaren Haushalten) Quelle:
»Leseranalyse SINGENER WOCHENBLATT
Zielpunkt-Marketing 2018«

WOCHENBLATT

- Anzeige -

Singen

HADWIGSTRASSE ERLEBEN

Die Hadwigstraße: sie liegt mitten in der Singener Innenstadt und ist ein Tor in die vielfältige Einkaufswelt der Singener Fachgeschäfte und Einzelhändler. Wo genau sich die Hadwigstraße befindet und was es dort alles zu sehen und entdecken gibt; all das zeigen wir Ihnen/ Euch diese Woche auf S. 12.



Region

WEIHNACHTSKLÄNGE ...

Schöne Weihnachtsklänge sind in diesen Tagen öfter zu hören. Zum Beispiel beim Weihnachtskonzert am Samstag, 22.12., um 20 Uhr in der Jahnhalle Stockach. Oder beim Adventssingen vom Singener Männerchor ab 14 Uhr (ebenfalls am Samstag) in der August-Ruf-Straße/Scheffelstraße Singen. www.waswannwo.tips.

Guten Rutsch!

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Gottmadingen

DENZEL
METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Alles Gute für die Feiertage

allseits beliebt Rinder-rouladen gerne auch gefüllt	zart und mager Kalbs- und Schweine-geschnetzeltes	zart und saftig Rumpsteaks Entrecôte
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinke, Schäumele, Kalbs- und Rinderzungen	der Klassiker Hirschgulasch fertig gekocht Wild- und Bratenfond	aus dem Hegau und Bodanrück Frischer Hirsch Reh – auch in Teile hausgemachte Semmelknödel
für die Festtage Schweinefilet-variationen wie Wellington, Hubertus oder Jäger Art	unser Bestes als Festtags-aufschnitt mit Schinken	natürlich hausgemacht Wienerle, Servela, Schüblinge, Käseknacker, Weißwürste, Bauernbratwürste ...

Steißlingen

Ein gutes Miteinander im Blick Helianthum-Erweiterung eingeweiht /schrittweiser Bezug

»Es war ein gutes Miteinander«, sagte nicht nur Bürgermeister Benjamin Mors bei der Einweihung des Erweiterungsbaus des Helianthum in Steißlingen am Freitag, der sich mit zwei Tagen der offenen Türe vorstellte. In der etwas mehr als einjährigen Bauzeit wurden rund 15 Millionen Euro für 87 neue Pflegeapartements investiert. Der Geschäftsführer des Helianthum, Oliver Stellfeld, konnte in seiner Ansprache vielen Partnern danken, die die Umsetzung seiner Vision möglich machten, die er selbst schon im Jahr 2011 gefasst hatte. Er erinnerte sich, wie es damals zum ersten Neubau kam. Als er bei Bürgermeister Artur Ostermaier damals vorstellig geworden sei, habe es gleich eine Runde zusammen im Auto durch den Ort gegeben, um Grundstücke in Augenschein zu nehmen, die dafür geeignet seien. Der jetzige Standort wurde schnell ein Favorit und 2001 konnte das Helianthum Einweihung feiern. Für die erste Erweiterung in 2008 habe man einen Spielplatz verlegt, der nun nördlich des Helianthum angesiedelt sei. Ganz wichtig sei die Partnerschaft mit Werner Schilcher aus München gewesen, der mit seinem auf Pflegeeinrichtungen spezialisierten Unternehmen »Primus Concept« hier als Investor auftrat. Für ihn sei es bislang das größte Projekt in der Unternehmensgeschichte



Blumen gab es bei der Einweihung für die Mitarbeiter und Pflegedienstleitung. Auch sie tragen den großen Sprung des privat geführten Pflegeheims mit.

gewesen und auch das anspruchsvollste, gestand er ein. Ein ausdrücklicher Dank ging dabei auch an Generalunternehmer Eduard Köstinger mit seinem Unternehmen »Trigenius Hochbau« aus Wien/Ober-



hausen, der den ehrgeizigen Zeitplan umsetzte, in der Ausbauphase auch mit vielen regionalen Handwerkern. Bürgermeister Mors unterstrich nach der kirchlichen Weihe die Bedeutung des Helianthum für

den Ort, und dass es eben ein gutes Miteinander gewesen ist zwischen den Bauherren und der Gemeinde. Der Bedarf sei unbestritten und werde noch wachsen. Die Einladung zur Einweihung unter dem Leitsatz

»Wir sind fertig« interpretierte er in zwei Richtungen. Für den Fall, dass nach den Anstrengungen der letzten Woche damit ein körperlicher Zustand gemeint wäre, hatte er als sinniges Geschenk eine Ruhebank

für Oliver Stellfeld mitgebracht. Achim Niess von der »Finanzkanzlei am See« – sie war für die Vermarktung zuständig – zeigte sich für die Geschenke an die beiden »Macher« Oliver Stellfeld und Werner Schilcher zuständig, wie auch für Blumen für Pflegedienstleiterin Andrea Ferdinand, Hauswirtschaftsleiterin Anita Nitsch und Verwaltungsleiterin Yvonne Sprenger, die diesen Neubau nun Schritt für Schritt mit neuem Leben erfüllen werden. In einer Phase von sechs Monaten soll der Neubau nun nach und nach bezogen werden, dafür werden auch noch viele Fachkräfte benötigt.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



► Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Steißlingen

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist nach Weihnachten am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. Dezember, geschlossen. Aufgrund einer Systemumstellung kann die Gemeindeverwaltung Steißlingen im Zeitraum vom 27. Dezember bis zum 11. Januar keinen Zahlungsverkehr tätigen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Herzsportgruppen unter neuem Dach

Bei der Mitgliederversammlung hat der Behinderten- und Herzsportgruppen Singen e.V. seine Auflösung beschlossen. Somit wird der Verein zum Ende des Jahres 2018 aufgelöst. Hans-Peter Storz, 1. Vorstand des Stadt-Turnvereins, machte am Abend deutlich, dass die Gesundheit der Menschen seinem Verein am Herzen liegt und bot an, die Herzsportgruppe künftig unter dem Dach des StTV laufen zu lassen. Dieses Angebot fand sowohl bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern als auch bei den Anwesenden großen Zuspruch. Daher wird es den Herzsport ab dem 9. Januar zu den gewohnten Zeiten in der Münchriedhalle als Angebot des StTV geben. Alle Anwesenden waren sich einig, dass dies eine gute Lösung ist.

redaktion@wochenblatt.net



► POSTKARTEN

Der Singener Künstler Gerold Hellmuth hat vor einigen Jahren die Basilika mit einem Fries »Zyklus der Neugierde« ausgeschmückt. Der »Förderverein des Theaters« die Färbekarte hat die 12 Motive des Zyklus auf Postkarten drucken lassen, die in der Buchhandlung »Lesefutter« und der Färbekarte erhältlich sind.

swb-Bild: of



► THEATER

Der Kulturausschuss Schlatt unter Krähen lädt zum diesjährigen Wintertheater am Samstag, 29. Dezember, um 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle ein. Unter der Regie von Peter Leins wird das Stück »3x Schwarzer Kater! Oder wo ist die Katz?!« frei nach Heidi Mager aufgeführt. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Die Darsteller Rolf Rapp, Brigitte Leins, Joachim Hundt, Sabine Kleiner, Stefan Graser, Erika Güss, Jessica Rapp und Peterle, die kleine Plüschkatze, freuen sich auf zahlreiche Zuschauer.

swb-Bild: Verein
redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Letzte Sitzung des Jahres »Betreute Wohngruppe für Kinder«

Es ist zu einer guten Tradition geworden, in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres gehört der erste Tagesordnungspunkt dem Wald, oder sollte man zutreffender sagen, dem Borkenkäfer. Der Schädling beeinflusste auch in diesem Jahr wieder das Ergebnis des Bewirtschaftungsplanes wesentlich und trug ursächlich zum Defizit von fast 20.000 Euro bei. Der Leiter des Kreisforstamtes Herr Dureyka befürchtet nun, dass auf Grund des käferfreundigen Wetters im zu Ende gehenden Jahr auch im kommenden Jahr noch einmal sehr viel Käferholz anfallen wird. Im Anschluss stellten Nico Gehrling und Isabelle Zacharius vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland das Projekt »Betreute Wohngruppe für Kinder« in Steißlingen in der Homburger Straße 1 vor. Dabei handelt es sich um eine stationäre Wohngruppe von sieben Kindern im Alter von drei bis zwölf Jahren, die in Steißlingen langfristig beheimatet sein sollen. Die Kinder können aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren Familien leben und werden deshalb vom Jugendamt in ei-



Bürgermeister Benjamin Mors.
swb-Bild: le

ner Wohngruppe untergebracht. Hier sollen die Kinder ein »Zuhause auf Zeit« erleben und die Möglichkeit bekommen, ohne Belastungen zu leben, Nähe und Wertschätzung zu erfahren sowie alternative Verhaltensweisen zu erlernen und Entwicklungsverzögerungen aufzuholen. Durch den Besuch des Kindergartens, der Schule sowie die Aufnahme in Vereinen können sich die Kinder schnell und gut einleben. Dabei werden die Kinder von pädagogischen Fachkräften

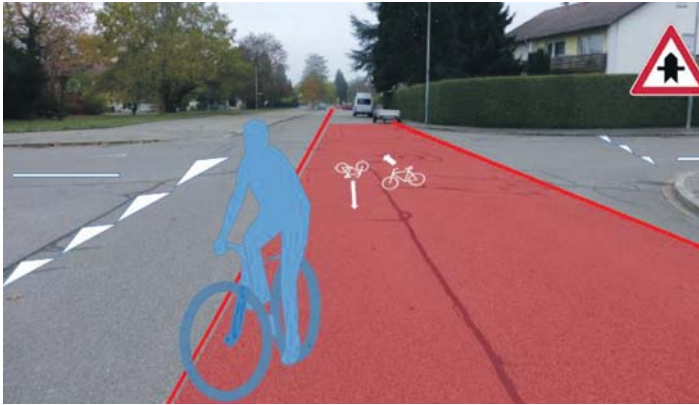
rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr betreut. Kinder und Betreuer sollen nun möglichst bald in ihr neues Heim in der Homburger Straße 1 einziehen. Im Anschluss daran beschloss der Rat auf der Grundlage der Kostenersatzkalkulation sowie der Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses die Personalkosten der kostenpflichtigen Feuerwehreinätze pro eingesetzten Feuerwehrmann/Feuerwehfrau auf 4,90 Euro als Stundensatz festzusetzen. Nachdem das Gewerbegebiet »Vor Eichen« so gut wie ausgebucht ist, aber noch weiterer Bedarf an Gewerbeflächen besteht, stimmte der Gemeinderat der Aufstellung eines Bebauungsplanes »Vor Eichen 2« zu und beauftragte die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange. Das neue Baugebiet soll auch kleineren Betrieben die Möglichkeit zur Ansiedlung geben. Am Ende einer langen, gut besuchten Sitzung beschloss der Gemeinderat noch die Bezuschussung zum Erwerb eines Mähroboters für den FC Steißlingen.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Pläne für zwei Fahrradstraßen Bevorrechtigung in »Schillerstraße« und »Im Iben«

Die Stadtverwaltung und die Mehrheit der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen stehen der Einführung zweier Fahrradstraßen in der Singener Nordstadt im Spätfrühjahr 2019 positiv gegenüber. Diese Schlussfolgerung zog Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Vorstellung durch die Fahrradbeauftragte, Petra Jacobi, am Mittwoch im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen. In den geplanten Fahrradstraßen »Im Iben« und »Schillerstraße« wären Radfahrer bevorzugt gegenüber Autofahrern, die diese Straßen aber weiterhin befahren könnten. In der Schillerstraße ist Anliegerverkehr möglich; Im Iben ist eine Einbahnstraßenregelung angedacht. Diese soll aber noch mit den Anwohnern im Detail besprochen werden, kündigte Häusler an. Zudem sollen die Bürger über das Instrument aufgeklärt werden, so Jacobi. Eine durchgängige Verbindung für Radfahrer von der Bruderhofstraße bis zur Heinrich-Weber-Straße wäre dank der beiden ersten Fahrradstraßen in Singen dann möglich. Während sowohl CDU als auch SPD sich freuten, dass der An-



Eine Animation, wie der Kreuzungsbereich einer künftigen Fahrradstraße aussehen könnte. Hier am Beispiel »Im Iben« und »Händlerstraße«.

swb-Bild: Stadt Singen

fang hiermit gemacht werde, beklagte Kirsten Bröbke (FDP) den nötigen Schilderwald und mögliche Gefahren für die Radfahrer. Dabei weisen Fahrradstraßen gerade in solch wenig frequentierten Straßenzügen Vorteile auf und sind in anderen Städten als Instrument eines neuen Mobilitätsverhaltens, das auch die Stadt Singen anstrebt, längst eingeführt. Neben der hierdurch bekundeten Wertschätzung seien Radfahrer ob der Bevorrechtigung sicherer und damit sei ein stressfreieres Fahren möglich, betonte Jacobi. Auf Fahrradstraßen ist das

nebeneinander Fahren erlaubt und die maximale Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Manfred Bassler (SPD), der die Zustimmung seiner Fraktion formulierte, erinnerte an eine notwendige Fahrradstraße in Ost-West-Richtung. Laut OB Häusler sei auch in Zukunft eine Fahrradstraße in der Südstadt in der Worblinger Straße von der Feldstraße denkbar; für die Ost-West-Querung gäbe es derzeit noch keine schlüssigen Überlegungen, so der Rathauschef.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Steißlingen

Starke Saison für Benjamin Boos

So viele Podestplätze hat im Deutschen Radsport in diesem Jahr sonst kein weiterer Jugendfahrer geschafft. Viermal Bronze und einmal Silber konnte der 15-jährige Steißlinger Benjamin Boos auf sein Konto verbuchen. Nachdem er 2017 mit der Bronzemedaille auf der Bahn und dem Deutschen Meistertitel auf der Straße die Schülerjahre beendet hatte, blieb der U17 Fahrer in der Saison 2018 zunächst ohne große Erwartungen. »Erst einmal bei den älteren ankommen«, war seine Devise. Dann kam es allerdings ganz anders als gedacht. Bereits im April in Frankfurt/Oder holte er beim Bahnsichtungsrennen des Bunds Deutscher Radfahrer seinen ersten Saisonsieg. Den zweiten sicherte er sich im Mai bei der Landesmeisterschaft Einzelzeitfahren in Singen. Mitte Juni gewann er bei der Deutschen Meisterschaft. Diese und weitere Erfolge führten zu einer Nominierung für die Internationale Radjugendtour Oststeiermark, wo er für



Benjamin Boos auf der Radrennbahn in Singen in Aktion. swb-Bild: Helene Rettig

eine Etappenfahrt im Nationaltrikot am Start stehen durfte. Er beendete die Saison als Vierter der nationalen Rangliste. Vor der Winterpause übernahm er nach der Herbstsichtung auf der Radrennbahn in Frankfurt/Oder das Trikot des Gesamtführenden der Bundesjugendsichtung 2019. Für die Saison 2019 hat sich das Radsporttalent hohe Ziele gesteckt. »Nächstes Jahr fährt der BDR wieder nach Baku zur EYOF-Jugendolympiade. Es wäre ein Traum von mir, da dabei zu sein.«

redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

»Öhmdweg« ist finanziert
Gemeinde beschließt Nachtrags-Haushalt für 2019

Der Gemeinderat von Volkertshausen musste in seiner Sitzung am Montag einen Nachtragshaushaltsplan für den Doppelhaushalt 2018/19 beschließen. Ein Grund dafür ist das Neubaugebiet Öhmdweg, in das die Gemeinde vorab erst mal 1,9 Millionen Euro in die Erschließung investierten muss, wie Bürgermeister Mutter in der Sitzung erläuterte. Das Baugebiet war eigentlich für das Jahr 2020 vorgesehen, die Notwendigkeit hatte sich aber durch die sehr schnelle Belegung des vorgängigen Gebiets Leimgrube ergeben. In der Sitzung wurde die Satzung des Neubaugebiets im dritten Anlauf nach diversen kleinen Änderungen verabschiedet, so dass alsbald die Ausschreibung gestartet werden kann für einen möglichen Erschließungsbeginn im Frühjahr 2019. Im Gegenzug rechnet die Gemeinde für das Baugebiet mit Verkaufserlösen von 1,34 Millionen Euro für die Grundstücke und 558.000 Euro an Erschließungsbeiträgen, so die Planung. Bei der geplanten Erweiterung des Feuerwehrdepots mit Versammlungs- und Lagerräumen wird es dagegen eine Verspätung geben. Die Baumaßnahme war eigentlich für dieses Jahr schon eingeplant gewesen, wegen Probleme mit dem Bauan-



Nach der Verabschiedung des Bebauungsplans für das neue Quartier Öhmdweg nördlich des Gebiets Leimgrube, hat der Gemeinderat nun die Erschließung auch finanziell für 2019 im Nachtragshaushaltsplan geregelt. swb-Bild: of/ Archiv

trag – dabei ging es um die Darstellung des zweiten Rettungswegs für den Versammlungsraum im Obergeschoss – hätten sich die Verzögerungen ergeben, erklärte Bürgermeister Alfred Mutter in der Sitzung des Gemeinderats. Dafür winke nun aber ein Zuschuss aus dem Ausgleichsstock über 200.000 Euro, vermeldete Mutter. Nachdem für den Neubau bereits ein Fachzuschuss über 52.000 Euro für den Anbau mit Gesamtkosten von 713.000 Euro genehmigt sei, gelte die Zuteilung aus dem Ausgleichsstock als ziemlich sicher. In die Planung für 2019 sind auch 100.000 Euro für den Rückbau der alten Wiesengrundhalle aufgenommen. Insgesamt umfasst der nun aktualisierte Haushaltsplan ein

Volumen von knapp 11,4 Millionen Euro. Davon fallen auf die laufende Verwaltung 8,31 Millionen Euro, auf den Investitionshaushalt 3,08 Millionen Euro, wie Kämmerin Christine Wikenhauser den Räten darlegte. Durch verschiedene Verbesserungen steigt der Überschuss in der laufenden Verwaltung auf 305.000 Euro, die in den Investitionshaushalt als Zuführung fließen. Um die gesteigerten Investitionen zu schultern hat die Gemeinde eine Kreditaufnahme von 300.000 Euro vorgesehen, auch müssen noch wie geplant 267.000 Euro aus den Rücklagen entnommen werden. Die Rücklage schmelze damit auf 210.00 Euro ab. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Vereine

AWO-Clubprogramm vom 20. – 27.12. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo. (Heiligabend) bis Do. Tagesstätte geschlossen! Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Volkertshausen

Beitritt zu sozialem Netz

Die Gemeinde Volkertshausen wird ein Mitglied des »Sozialen Netzwerk Aach«. Das hat der Gemeinderat am Montag nach einer Vorstellung durch dessen Vorsitzenden Severin Graf in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, wie Bürgermeister Alfred Mutter im Anschluss bekanntgab. Die Gemeinde werde den regulären Mitgliedsbeitrag von 50 Euro zahlen, zudem das Netzwerk künftig jährlich mit 7.500 Euro unterstützen, wurde weiter beschlossen. Die Begründung ist, dass auch in der Gemeinde wohnende MitbürgerInnen durch das Netzwerk der Nachbarschaftshilfe betreut würden. Deshalb wolle man diese Einrichtung der Nachbargemeinde dauerhaft unterstützen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

22./23.12.2018
F. Eylandt, Tel. 07771/918097
24./25./26.12.2018
Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 22. – 26.12.2018: »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Ankunft »Licht von Bethlehem«. Hl. Abend, 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern, 15 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, 18.15 Uhr musikal. Christvesper mit Orgel u. Violine. Di., 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mi., 10.15 Uhr gemeins. Gottesdienst der Ev. Gesamtkirchengemeinde Singen. Lutherkirche: So., 10.15 Uhr Gottesdienst in der Bonhoefferkirche. Hl. Abend, 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 17.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, 22.30 Uhr Christmette. Di., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Lutherkantorei. Mi., 10 Uhr gemeins. Gottesdienst der Ev. Gesamtkirchengemeinde Singen, Bonhoefferkirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, 15 Uhr Winterwanderung zur Andacht auf den Dauenberg (Treffp. Friedhof Eigeltingen). Hl. Abend, 15.15 Uhr Kleinkindergottes-

dienst für Fam. mit Kindern bis 3 J., 16.30 Uhr Familiengottesdienst, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr weihnachtl. Musizieren, Friedenskirche, 22.30 Uhr Christmette. Mi., 9.30 Uhr kein Gottesdienst, 17 Uhr Waldweihnacht auf dem Haldenhof. »Schlosskapelle Langenstein«: Hl. Abend, 16.30 Uhr Christvesper. Di., 11 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst. Hl. Abend, 15 Uhr Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper. Di., 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. »Schlatt u. Kr.«: Hl. Abend, 16.30 Uhr ökumen. Gottesdienst, St. Johanneskirche. Mi., 10.30 Uhr Singgottesdienst mit Wunschliedern, St. Johanneskirche. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 22. – 26.12.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Hl. Abend, 17 Uhr FamilienChristmette (Licht von Bethlehem), 22 Uhr Vigilfeier mit Kommunion. Di., 18 Uhr Weihnachtsvesper. Mi. 10 Uhr festl. Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 16 Uhr Kinder-/Familienchristmette, 19 Uhr Christmette. Di., 11 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: Di., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eu-

charistiefeier. Hl. Abend, 22 Uhr Christmette. Di., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 17 Uhr Christmette. Mi., 11 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in Italienische Gemeinde in der

Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 16 Uhr Kinderkrippenfeier, 18 Uhr Christmette. Di., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Hl. Abend, 17 Uhr Krippenfeier, 22.30 Uhr Christmette.

Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir begeistern - seit 1862.

Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und die langjährige und stets gute Zusammenarbeit bedanken! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!

Volksbank Konstanz

Aktuelles aus dem Rathaus

Aktuelles Aktuelles

Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im zu Ende gehenden Jahr 2018 stand das kommunale

Geschehen in unserer Gemeinde wieder ganz im Zeichen mehrerer größerer und wichtiger Bauvorhaben.



Auf dem südlich der Tennisanlage gelegenen Grundstück hat die Gemeinde Volkertshausen ihre bisher wohl größte Hochbaumaßnahme realisiert: unsere neue Wiesenrundhalle. Nachdem die baurechtlichen und planerischen Voraussetzungen vorlagen und auch die Finanzierung sichergestellt war, konnten die Bauarbeiten am 23. Mai des vergangenen Jahres 2017 mit dem Ersten Spatenstich begonnen werden.

Der Gemeinderat musste sich sehr intensiv mit dem Projekt befassen; so waren mehrere Sondersitzungen notwendig, um jeweils zeitnah über die Vergaben der verschiedenen Gewerke und die Bemusterung von Baustoffen zu beschließen und auf diese Weise einen zügigen Bauablauf sicherzustellen. Am vergangenen Sonntag nun konnten wir unsere neue Mehrzweckhalle einweihen.



Die Baukosten für die neue Mehrzweckhalle waren mit 3.883.000 € veranschlagt. Was die Finanzierung angeht, so erhält die Gemeinde für den Neubau der Halle erfreulicherweise insgesamt 1.108.000 € an Zuschüssen vom Land Baden-Württemberg. Aus Mitteln des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum wurde uns ein Zuschuss in Höhe von 500.000 € bewilligt; aus dem sog. Ausgleichstock, der beim Land für finanzschwache Gemeinden eingerichtet ist, erhält Volkertshausen eine weitere halbe Million € als Investitionshilfe; 108.000 € wurden zusätzlich aus dem Sportstättenbauförderprogramm bewilligt. Bei voraussichtlich ca. 68.000 € wird der Anteil liegen, den der Wiesenrundhallenförderver-

ein und das bei der Gemeindegasse geführte Spendenkonto „Wiesenrundhalle“ beitragen. Die Gesamtfinanzierung der Baumaßnahme stellt die Gemeinde aus Mitteln der allgemeinen Rücklage und Haushaltsmitteln des Jahres 2016 sicher (die Gesamtmaßnahme war mit Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan 2016 veranschlagt). Jetzt beim Abschluss unserer großen Baumaßnahme zeigt sich, dass die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre mitgeholfen hat, dass wir auf die ursprünglich im Haushaltsplan für 2016 für diese Baumaßnahme noch geplante Kreditaufnahme verzichten können und somit auch am Jahresende 2018 weiterhin zu den schuldenfreien Gemeinden gehören.



Fertig geworden ist im Jahr 2018 auch das neue Clubheim, welches unser Sportverein 1913 e.V. Volkertshausen (SVV) mit angegliederten Umkleieräumen und Duschen in eigener Bauherrschaft in der Nachbarschaft zu unserer neuen

Wiesenrundhalle zwischen den beiden vorhandenen Rasenspielfeldern errichtete. Am 04. Oktober 2017 war der Erste Spatenstich erfolgt, am 09. September dieses Jahres konnte das Bauwerk eingeweiht werden.

Als Ersatz für das bisherige Clubheim in der alten Wiesenrundhalle übernahm die Gemeinde mit einem Betrag in Höhe von ca. 417.000 € den auf den Neubau des Clubheims entfallenden Kostenanteil und beteiligte sich auch an den Kosten für den Neubau der Umkleiden und Duschen. Einen Betrag von 92.000 € bringt der SVV über Eigenleistungen, Spenden- und Bausteinaktionen selbst auf. Erfreulicherweise hilft dabei die Stiftung der Sparkasse Hegau-Bodensee tatkräftig mit: unsere Sparkasse hat den Neubau des Clubheims mit einem Betrag in Höhe von sage und schreibe 30.000 € gefördert! Ich darf mich auch an dieser



Im Wohnbaugebiet „Leimgrube“, mit dessen Erschließung die Gemeinde im letzten Jahr begonnen hatte, herrschte im zu Ende gehenden Jahr eine sehr rege Bautätigkeit. Nachdem alle 54 Bauplätze, die alle von der Telekom mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus versorgt wurden, verkauft waren, mussten sich Verwaltung und Gemeinderat vor dem Hintergrund einer Warteliste mit weiteren zum Kauf berechtigten Bauplatzinteressenten mit den Vorbereitungen zur Ausweisung eines weiteren Neubaugebietes für den Wohnungsbau befassen.

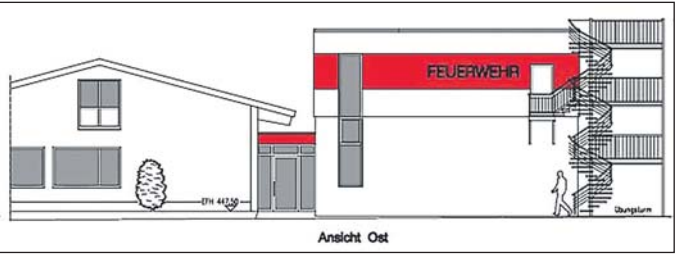


Der Neubau der Parkplatzanlage bei der Schule zog sich leider viel länger hin als erwartet. Nachdem Verwaltung und Gemeinderat ursprünglich davon ausgegangen waren, dass ein Großteil der Tiefbauarbeiten

Stelle noch einmal ganz herzlich bei der Sparkasse Hegau-Bodensee für diese wirkungsvolle Unterstützung eines lebendigen Vereins aus unserer Gemeinde bedanken!

Vom Badischen Sportbund erhält der Sportverein einen Zuschuss in Höhe von ca. 51.000 Euro. Es ist davon auszugehen, dass der Zuschuss des Badischen Sportbundes ratenweise über mehrere Jahre verteilt an den SVV ausbezahlt wird. Bis zur restlichen Auszahlung dieses Zuschusses übernimmt die Gemeinde die Vorfinanzierung der jeweils noch ausstehenden Zuschussraten.

In seiner Sitzung am Montag, den 10. Dezember 2018, hat der Gemeinderat nun den neuen Bebauungsplan „Öhmdweg“ als Satzung beschlossen. Es ist vorgesehen, das neue Wohnbaugebiet im kommenden Jahr zu erschließen; ich darf hierzu auf meine Ausführungen im Bericht „Aus dem Gemeinderat“ an anderer Stelle in diesem heutigen Amtsblatt verweisen. Die Gemeinde will mit der Erschließung des neuen Wohngebietes weiter zur Entlastung des allgemein nach wie vor sehr angespannten Wohnungsmarktes beitragen.



Für die Erweiterung unseres Feuerwehrgerätehauses liegt zwischenzeitlich die Baugenehmigung vor. Somit können jetzt die ersten Arbeiten ausgeschrieben werden, sodass im kommenden Frühjahr mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Ich verweise hierzu auf meine Ausführungen zum Nachtragshaushaltsplan für 2019 in meinem Bericht „Aus dem Gemeinderat“ an anderer Stelle in diesem Amtsblatt.

Die Erweiterung des Gerätehauses ist notwendig, um einerseits zusätzlichen Raum zu schaffen für die dringend erforderliche sog. Schwarz-Weiß-Trennung bei den Bekleidungs-spinden der Feuerwehrangehörigen; andererseits sollen die Bekleidungsspinde aus der Fahrzeughalle und damit aus dem Bereich herausgenommen werden, in welchem Fahrzeugabgase auftreten. Bisher hängen die Feuerwehr-

angehörigen sowohl ihre Einsatzkleidung als auch ihre private Bekleidung nacheinander in ein und denselben Spind. Um die Einsatzkleidung, die im Einsatz verschmutzt wird, aber getrennt von der sauberen privaten Kleidung unterbringen zu können, benötigen alle Feuerwehrangehörigen einen zweiten Spind; hierfür fehlt derzeit

noch der Platz im Gerätehaus. Alle Spinde sollen deshalb künftig in der Nähe der Fahrzeughalle im derzeitigen Unterrichtsraum untergebracht werden. Der Erweiterungsbau wird künftig den neuen Unterrichtsraum in seinem Obergeschoss aufnehmen. Dem Erweiterungsbau wird ein Übungsturm angegliedert.



Eine der derzeit von der Feuerwehr genutzten Garagen soll künftig für den Unimog des Bauhofs zur Verfügung stehen. Im Schutz dieser Garage kann dieses Fahrzeug dann auch bei tiefen Außentemperaturen für den Winterdienst einsatzbereit untergebracht werden.

Infolgedessen sieht die Planung für die Erweiterungsmaßnahme auch Garagen zur Unterbringung der Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr, der Feuerwehrwerkstatt sowie von Rollcontainern für den Gerätewagen Logistik (GWL 2) vor.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor dem Weihnachtsfest und dem anschließenden Jahreswechsel will ich mich heute im Namen der Gemeinde wieder ganz herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder freiwillig und aktiv in unserer Gemeinde mitgewirkt haben. Der ehrenamtliche Einsatz und die freiwillige Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sind für das gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde von sehr großer Bedeutung!

Mein Dank gilt den Damen und Herren unseres Gemeinderates und all denjenigen, die sich in unserer Freiwilligen Feuerwehr sowie innerhalb und außerhalb unserer Vereine wie beispielsweise in den Elternbeiräten von Kinderkrippe, Kindergarten und Schule für ihre Gemeinschaft oder für die Allgemeinheit eingesetzt haben. Insbesondere unsere Vereine erfüllen in unserem Dorf eine wichtige Funktion. Sie prägen mit ihren Bemühungen das gesamte kulturelle, sportliche und soziale Leben hier in Volkertshausen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Ausbildern, Trainern und Übungsleitern unserer Vereine, die wieder viele Stunden ihrer Freizeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit ihres Vereins und damit für sinnvolle Freizeitangebote für unsere Jugend eingesetzt haben!

In diesem Zusammenhang freue ich mich sehr, dass unsere Vereine immer wieder Hilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung erfahren. Ich danke deshalb an dieser Stelle auch all den Personen, die mit ihrer Hilfe und mit ihren Spenden das Vereinsleben in unserer Gemeinde tatkräftig unterstützen. Dieser Dank gilt auch allen Spendern, die auch im hinter uns liegenden Jahr mit ihren Spenden wieder die verschiedenen Spendenkonten bei der Gemeindegasse bedacht haben, sei es, um die Finanzierung des laufenden Unterhalts unseres Kultur- und Bürgerzentrums „Alte Kirche“ sicherzustellen, oder sei es, um mitzuhelfen, dass in anderen Bereichen wie z.B. im Kindergarten die Aufgaben leichter erfüllt werden konnten.

Es ist schön, dass es in unserer Gemeinde eine größere Anzahl an Mitbürgerinnen und Mit-

bürgern gibt, die sich im Helferkreis Asyl einbringen und die Menschen, die bisher als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, aktiv dabei unterstützen, sich bei uns zurecht zu finden und in Würde weiter leben zu können. Ich darf allen diesen Personen, die im Helferkreis Asyl mitwirken, auch heute an dieser Stelle wieder ganz herzlich für ihren großartigen ehrenamtlichen Einsatz danken!

Zusammenfassend gilt mein herzlicher Dank allen, die sich im zu Ende gehenden Jahr 2018 in irgendeiner Art und Weise um das gute Miteinander in unserer dörflichen Gemeinschaft bemüht haben!

Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Gemeindeverwaltung, also im Rathaus, in Kindergarten und Kinderkrippe, in Bauhof, Schule und Alter Kirche, für die Erledigung der auch im Jahr 2018 wieder in großem Umfang angefallenen Arbeit.

Schließlich gilt mein Dank auch wieder den Herren Vasel und Fiedler dafür, dass sie im SÜDKURIER und im WOCHENBLATT ausführlich über das Geschehen in unserer Gemeinde berichtet haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einige Tage der Ruhe und der Besinnung und anschließend dann einen „guten Rutsch“ nach 2019!

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute! Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie mit Optimismus ins neue Jahr starten können! Zufriedenheit, eine gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen, Humor und Lebensfreude mögen Sie im neuen Jahr begleiten!

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr wieder zusammenstehen und uns gegenseitig helfen und unterstützen - zum Wohl unserer dörflichen Gemeinschaft!

Es grüßt Sie alle ganz herzlich Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen

Einladung zum Weihnachtstheater 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit vielen Jahren ist es in unserer Gemeinde Volkertshausen schöne Tradition, dass wir zu Weihnachten von talentierten Laienschauspielern ein Theaterstück vorgeführt bekommen. Gemäß einer Absprache, die jeweils im Kulturausschuss getroffen wird, wechseln sich die einzelnen Vereine dabei ab. In diesem Jahr ist unser Sportverein 1913. e.V. Volkertshausen an der Reihe.

Unser Sportverein präsentiert der Volkertshauser Einwohnerschaft

am Dienstag, den 25. Dezember 2018 (1. Weihnachtsfeiertag), und am Mittwoch, den 26. Dezember 2018 (2. Weihnachtsfeiertag),

jeweils um 20.00 Uhr in unserer

neuen Wiesengrundhalle das Stück **„Die Leiche unterm Lamina“**, das von der Theatergruppe unter der Leitung von Markus Sturm aufgeführt wird.

Auch ich lade Sie alle ganz herzlich ein, an diesen beiden Tagen zum Weihnachtstheater in unsere neue Wiesengrundhalle zu kommen und mit Ihrem recht zahlreichen Besuch die großen Bemühungen der Laienschauspieler und unseres Sportvereins zu honorieren. Die näheren Angaben zu den Theateraufführungen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen des Sportvereins.

Auf gemütliche Stunden beim Weihnachtstheater unseres Sportvereins in unserer neuen Wiesengrundhalle freut sich mit Ihnen schon heute Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister

Spenden



Spendenkonto bei der Gemeindekasse

Wiesengrundhalle
300,00 € vom Deutsch-italienischen-Freundeskreis Volkertshausen e.V. für den Kauf eines Stuhles für die neue Halle

Neuer Kontostand: 25.260,46 €

Herzlichen Dank!



In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 22. Dezember 2018:
Herbert Brüggemann, Steißlinger Straße 20
seinen 70. Geburtstag

Ines Wieser, Wehrstraße 22
ihren 70. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



Bebauungsplan „Öhmdweg“ als Satzung beschlossen

In seiner Sitzung am Montag der vergangenen Woche beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan „Öhmdweg“ als Satzung. Damit ist der Weg frei für die Erschließung dieses neuen Wohnbaugebiets, das sich nördlich an die Bebauung in der Straße „Leimgrube“ im gleichnamigen Baugebiet anschließt.

Die Ausschreibung der für die Erschließung des Baugebiets notwendigen Tiefbauarbeiten wird demnächst erfolgen, sodass im Frühjahr mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann. Parallel dazu wird die Verwaltung in den nächsten Wochen damit beginnen, die Bauplatzbewerber in der Reihenfolge des Eingangs ihrer Bewerbung im Rathaus anzuschreiben und sie aufzufordern, sich für einen der 28 neuen Bauplätze zu entscheiden.

Straßennamen für das Neubaugebiet

Im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Öhmdweg“ und der Zuteilung der Bauplätze mit den dazugehörigen Haus-Nummern wird die Straßenbezeichnung benötigt. Nachdem sich der Gemeinderat bei der Vergabe der Straßennamen schon in der Vergangenheit immer wieder an Gewinn-Namen orientiert hat, beschloss das Gremium, bei der neuen Straße im künftigen Baugebiet ebenso zu verfahren und der neuen Straße den Namen „Öhmdweg“ zu verleihen.

Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019

Der Gemeinderat beschloss den Nachtragshaushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr 2019. Gegenüber der Darstellung im Doppelhaushalt 2018 / 2019 erhöhen sich durch den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes um jeweils 241.650 € auf 8.310.150 € und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts um je 2.871.700 € auf 3.081.000 €.

Auf verschiedenen Haushaltsstellen zu erwartende Mehrein-

nahmen und Mehrausgaben führen zur Erhöhung des Umfangs des Verwaltungshaushalts. Gegenüber dem ursprünglich im Doppelhaushalt 2018 / 2019 enthaltenen Haushaltsansatz verbessert sich das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes, die sogenannte Zuführung zum Vermögenshaushalt, im kommenden Jahr voraussichtlich um den Betrag von 96.500 € auf dann 305.800 €.

Die Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplanes war vor allem notwendig geworden, um die finanzielle Abwicklung der geplanten Erschließung des Neubaugebietes „Öhmdweg“ neu im Vermögenshaushalt des Jahres 2019 darzustellen. Im Doppelhaushalt 2018 / 2019 war diese Erschließungsmaßnahme bisher noch in der Finanzplanung zur Realisierung ein Jahr später, nämlich für das Jahr 2020, vorgesehen. Nachdem die Bauplätze im Neubaugebiet „Leimgrube“ sehr zügig verkauft worden sind und die Aufstellung des neuen Bebauungsplanes „Öhmdweg“ im beschleunigten Verfahren ebenfalls sehr zügig abgewickelt werden konnte, wird es jetzt möglich, die Maßnahme vorzuziehen und das neue Wohnbaugebiet „Öhmdweg“ schon im Jahr 2019 zu erschließen. Für Erschließungsmaßnahmen im künftigen Wohnbaugebiet „Öhmdweg (Kanäle, Wasserleitungen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung) sieht der Vermögenshaushalt für das Jahr 2019 jetzt Ausgaben in Höhe von ca. 1,95 Millionen Euro vor.

Für Straßenbaumaßnahmen sind im Vermögenshaushalt für das kommende Jahr 250.000 Euro als Ausgaben für die Erneuerung der Steigstraße, weitere 100.000 € für das Aufbringen des Feinbelags auf den Straßen und Gehwegen in den Straßen „Leimgrube“ und „Ob der Brunnenwiese“ veranschlagt. Für den Abbruch der alten Wiesengrundhalle ist ein Betrag von 100.000 € vorgesehen.

Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ist eine weitere wichtige Maßnahme, die in den Nachtragshaushaltsplan für 2019 aufgenommen worden ist. Im Doppelhaushalt 2018 / 2019 war dieses Vorhaben bereits im noch laufenden Jahr 2018 veranschlagt. Das Baugenehmigungsverfahren hatte sich jedoch hinausgezögert, weil die Baurechtsbehörde auf der Darstellung eines zweiten Rettungsweges aus dem im Obergeschoss des Erweiterungsbaus vorgesehenen Versammlungsraumes bestand und deshalb geänderte Pläne vorgelegt werden mussten. Die Maßnahme wird im Nachtragshaushaltsplan jetzt zur Realisierung im Jahr 2019 neu dargestellt. Nachdem zwischenzeitlich die Baugenehmigung vorliegt, können die ersten Bauarbeiten demnächst ausgeschrieben und im Frühjahr 2019 dann in Angriff genommen werden. Für die Baumaßnahme sind im Nachtragshaushaltsplan Ausgaben in Höhe von insgesamt 713.000 € veranschlagt. Hiervor entfallen ca. 470.000 € auf den Neubau des Erweiterungsgebäudes, ca. 90.000 € auf einen Übungsturm, der an die Erweiterung angelehnt wird und damit gleichzeitig als zweiter Rettungsweg dienen kann, sowie weitere ca. 150.000 € auf die Gestaltung des Außenbereichs mit Neuanlage der Parkplätze.

Zur Finanzierung des Erweiterungsbaus des Feuerwehrgerätehauses und damit zur Finanzierung des Vermögenshaushalts insgesamt trägt ein in Höhe von 52.000 € bereits bewilligter Zuschuss nach den Förderrichtlinien für das Feuerwehrewesen bei. Für diese Maßnahme ist außerdem ein noch zu beantragender Zuschuss in Höhe von 200.000 € aus dem sogenannten Ausgleichsstock

des Landes als Einnahme veranschlagt. Daneben werden die Ausgaben des Vermögenshaushalts insbesondere durch den Verkauf von Bauplätzen im Neubaugebiet „Öhmdweg“ sowie durch die bereits erwähnte Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 305.800 €, durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 267.200 € sowie durch eine in Höhe von 300.000 € veranschlagte Kreditaufnahme finanziert.

Photovoltaikanlage für das Dach der Kinderkrippe

Das Dach unserer Kinderkrippe, die im ehemaligen Lehrerwohnhaus bei der Schule untergebracht ist, erhält eine Photovoltaikanlage. Damit erbringt die Gemeinde einen weiteren Beitrag zur Energiewende. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung hat die Netze BW GmbH das günstigste Angebot abgegeben und erhielt deshalb vom Gemeinderat den Auftrag, die neue Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von 11,7 kWp zum Angebotspreis von 18.935,28 € zu montieren. Die Ursache für diese Entscheidung lag in der Notwendigkeit begründet, die schadhafte Heizanlage der Kinderkrippe auszutauschen. Nach dem Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg müssen Eigentümer von Gebäuden, deren zentrale Heizanlage ausgetauscht wird, seit dem 01. Juli 2015 mindestens 15 Prozent des jährlichen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien decken; dies kann über den Betrieb einer Photovoltaikanlage erfolgen.

In den letzten Jahren sind mit den Dächern von Schule, Schulturnhalle, Feuerwehrgerätehaus und Bauhofgebäuden bereits alle größeren Dächer von gemeindeeigenen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen bestückt worden. Nachdem ganz aktuell auch das Dach der neuen Wiesengrundhalle eine große Photovoltaikanlage erhalten hat und der Gemeinderat erst vor kurzem beschlossen hat, auch auf dem Dach des neuen Clubheims des Sportvereins eine solche Anlage zu montieren, verfügen nach der Montage der Anlage auf dem Dach der Kinderkrippe fast alle gemeindeeigenen Gebäude über eine Photovoltaikanlage.

Gebührenordnung für die neue Wiesengrundhalle

Wie dies schon bei der bisherigen alten Wiesengrundhalle der Fall war, so wird auch die am vergangenen Sonntag eingeweihte neue Wiesengrundhalle den Volkertshauser Vereinen für den Sportbetrieb und für andere Veranstaltungen auf Antrag zur Verfügung gestellt. Die Benutzungsgebühren für die neue Halle wurden jetzt vom Gemeinderat festgelegt. Danach wird für den laufenden Sportbetrieb pro angefangene Stunde eine Pauschale in Höhe von 7,00 € erhoben. Für Sportveranstaltungen mit Bewirtung und für sonstige Veranstaltungen fällt eine Benutzungsgebühr i. Höhe v. 600,00 € an. Hinzu kommt eine Pauschale i. Höhe v. 100,00 € für die Grundreinigung nach Ende der Veranstaltung (bei besenreiner Übergabe). Ist bei mehrtägigen Veranstaltungen eine zusätzliche Nassreinigung erforderlich (nach zuvor jeweils besenreinem Zustand), so fällt hierfür eine Gebühr von 50,00 € an.

Radweg von Volkertshausen nach Schlatt unter Krähen

Bürgermeister Mutter trug den Gemeinderäten eine von ihm angeforderte Stellungnahme des Landratsamtes zum von der Gemeinde Volkertshausen und der Stadt Singen gemeinsam gewünschten Radweg entlang der Kreisstraße K

6120 zwischen Volkertshausen und dem Singener Stadtteil Schlatt unter Krähen vor. Bürgermeister und Gemeinderäte zeigten sich äußerst unzufrieden mit der schleppenden Bearbeitung der Angelegenheit durch das Landratsamt.

Zuschuss zum Neubau des Narrenmuseums Schloss Langenstein

Die Notwendigkeit für den Verein Narrenmuseum Schloss Langenstein e.V., ein neues Museum zu bauen, ist schon seit einiger Zeit bekannt. Das Museum wird aus dem Schloss ausziehen. Die Eigentümerfamilie stellt dem Verein beim Schloss einen Bauplatz für ein neues Museum zur Verfügung, dessen Realisierung von höchster Stelle gefördert und unterstützt wird.

Der Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee (NVHB) hat alle Gemeinden, in denen Narrenzünfte beheimatet sind, die der NVHB angehören, um einen Zuschuss zum Neubau des Narrenmuseums in Höhe von 1 € pro Einwohner gebeten. Der Gemeinderat folgte diesem Wunsch und beschloss, das Projekt in Solidarität mit den anderen betroffenen Städten und Gemeinden mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.100 € zu unterstützen. Bürgermeister Mutter wies in der Sitzung darauf hin, dass man nach seiner Meinung als Gründungsort der NVHB (die Gründung der NVHB erfolgte am 19. April 1959 im Gasthaus Mohren in Volkertshausen), aus der das Narrenmuseum hervorgegangen ist, hierzu eine ganz besondere Verpflichtung habe.



Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Donnerstag, den 27. Dezember 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Jedermann hat Zutritt zur Sitzung.

Gegenstand der Sitzung:

- ♦ Prüfung der Bewerbungen und Beschlussfassung über die Wählbarkeit der Bewerber/innen.
- ♦ Entscheidung über einen Termin und die Modalitäten einer evtl. öffentlichen Kandidatenvorstellung.

Alfred Mutter
Bürgermeister und
Vorsitzender des
Gemeindevwahlausschusses

Satzung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften »Öhmdweg«

Die öffentliche Bekanntmachung der **Satzung über den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften »Öhmdweg«** wird gemäß § 1 DVO GemO in Verbindung mit der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 25. Oktober 2010 in der Zeit von

Mittwoch, den 19. Dezember 2018, bis einschließlich Mittwoch, den 26. Dezember 2018,

durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen, durchgeführt.

Volkertshausen, den 19. Dezember 2018

Mutter, Bürgermeister

Mülltermine



Montag, 24. Dezember 2018 Biomüll
Donnerstag, 3. Januar 2019 Gelber Sack
Dienstag, 8. Januar 2019 Biomüll Christbaumabfuhr
Freitag, 11. Januar 2019 Blaue Tonne
Montag, 14. Januar 2019 Restmüll





Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



27 Jahre Wassermeister in Volkertshausen

- ♦ Peter Inholz ab 2019 im Ruhestand
- ♦ Arbeiten werden künftig von den Stadtwerken Singen übernommen

Anfang 1992 hat Wassermeister Peter Inholz die Tätigkeiten des Wassermeisters der Wasserversorgung der Gemeinde Volkertshausen von seinem Vater August Inholz übernommen.

Wassermeister Peter Inholz hat in dieser Zeit die Wasserversorgung gesichert und die verantwortungsvolle Tätigkeit mit großem persönlichem Einsatz geleistet. Da sich Wasserrohrbrüche nicht an Dienstzeiten halten, waren die Einsätze oft zu jeder Tages- und Nachtzeit zu erledigen.

Bei den regelmäßig stattfindenden Wasserschaufen wurde der vorbildliche Zustand der Wasserversorgungseinrichtungen immer wieder bestätigt.

Wir danken Wassermeister Peter Inholz für geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Nachdem Wassermeister Peter Inholz nun in den wohlverdienten Ruhestand geht, werden die Tätigkeiten des Wassermeisters künftig von den Stadtwerken Singen erledigt.

Rathaus an Heiligabend und Silvester geschlossen

Am Montag, den 24. Dezember 2018 (Heiligabend) und am Montag, den 31. Dezember 2018 (Silvester) bleibt das Rathaus aufgrund einer landeseinheitlichen Regelung geschlossen.

Einsicht in das Wählerverzeichnis zur Bürgermeisterwahl am 20. Januar 2019

Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von Montag, den 31. Dezember 2018, bis Freitag, den 4. Januar 2019, während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt 78269 Volkertshausen - Rathaus - Hauptstraße 27, Zimmer-Nr. 5, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten (nicht barrierefrei).

Obwohl am Montag, den 31. Dezember 2018 das Rathaus geschlossen ist, besteht die Möglichkeit das Wählerverzeichnis einzusehen. Weitere Hinweise finden sie an diesem Tag an der Eingangstüre des Rathauses.

Dienstjubiläum Insgesamt 75 Jahre bei der Gemeinde



Rudi Jäger (Bauhof), Ulrike Zöllner (Kindergarten) und Monika Graf-Möhrle (Kindergarten), konnten in diesem Jahr auf jeweils 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

Sporthallen der Gemeinde bleiben während den Schulferien geschlossen

In den Weihnachtsferien der der Schule, also in der Zeit von Freitag, 21. Dezember 2018 bis einschließlich Sonntag, den 6. Januar 2019, bleiben die Wiesengrundhalle, die Schulturnhalle und die Radsporthalle für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen!

Entsorgung der Christbäume Verwendung als Narrenbäumchen

Jedes Jahr nach den Feiertagen stellt sich wieder die Frage: wohin mit dem ausgedienten Christbaum?

Damit diese nicht im Mülleimer landen, werden sie kostenlos abgeholt, gehäckselt und kompostiert.

Die Christbäume müssen am

Dienstag, den 8. Januar 2019, ab 07.30 Uhr, am Straßenrand bereitliegen.

Bitte beachten Sie, dass nur solche Bäume mitgenommen werden können, die frei von Lametta und sonstigem Weihnachtsschmuck sind.

Christbäume, die über das Narrentreffen als Narrenbäumchen zur Straßendekoration verwendet werden, können danach im Bauhof während den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Bürgermeisteramt

Achtung:

Das Amtsblatt macht Weihnachtspause!

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint am Donnerstag, den 3. Januar 2019. Redaktionsschluss für dieses Amtsblatt ist am Donnerstag, den 27. Dezember 2018, 10.00 Uhr, im Rathaus.

Silvesterfeuerwerk

In der Nähe von besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen (z.B. landwirtschaftliche Betriebe mit eingelagertem Heu oder Stroh) sollte Feuerwerk nicht abgebrannt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Jugend-Feuerwehr

Christbaum-verkauf beim Feuerwehrgerätehaus

Die Jugendfeuerwehr bietet wieder Christbäume (auch verschiedene Edeltannen) zum Verkauf an. Bei unserem Verkauf gehört natürlich auch wieder der Christbaum-Heimfahrt-Service dazu. Der Christbaumverkauf findet am Samstag, den 22. Dezember 2018 von 08.00 – 16.00 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus statt.

Nach unserem alljährlichen Motto: „Lieber Glühwein im Magen, als Dreck und Nadeln im Wagen“, wird neben dem Heimfahrt-Service auch für das leibliche Wohl mit Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst wieder bestens gesorgt sein.

Musikverein 1857

Weihnachtsliederspielen an „Heilig Abend“

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an „Heilig Abend“ mit weihnachtlichen Klängen unseren Mitgliedern und der Bevölkerung für die Unterstützung im Jahr 2018 danken. Die Jungendkapelle und die Aktiven des Musikvereins werden an folgenden Plätzen im Ort Weihnachtslieder zu Gehör bringen. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

- 15.45 Uhr, vor der Kirche St. Verena nach dem Krippenspiel
- 16:30 Uhr, Akazienweg
Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

Sportverein 1913

Weihnachtstheater in Volkertshausen

„Die Leiche unterm Laminat“ 25. und 26. Dezember 2018, 20 Uhr in der neuen Wiesengrundhalle in Volkertshausen

„Die Leiche unterm Laminat“ so lautet der Titel des Weihnachtstheaters in Volkertshausen, das in diesem Jahr vom Sportverein ausgerichtet wird. Die Theatergruppe aus Volkertshausen hat dieses amüsante Theaterstück von Andreas Heck ausgesucht, um die Besucher an den Weihnachtstagen bestens zu unterhalten. Seit Wochen sind die Spieler unter der Leitung von Markus Sturm dabei dieses Stück einzustudieren. Interessant ist auch, dass dies die erste Veranstaltung in der neuen Wiesengrundhalle sein wird. Eine Herausforderung für den Veranstalter und die Theatergruppe.

Kurz zum Inhalt: Heiko und seine Freundin Daniela haben sich ein sehr altes und stark sanierungsbedürftiges Haus gekauft, das die beiden nun renovieren. Dabei unterstützt sie der osteuropäische Universalhandwerker Ladislaus Kowalski. Damit Tante Traudel nicht vereinsamt ihren Lebensabend verbringen muss, darf sie bei Heiko und Daniela einziehen. Sobald alles fertig renoviert ist, soll sie in die Einliegerwohnung des Hauses einziehen. Solange muss man sich halt auf der Baustelle behelfen. An und für sich kein Problem, doch leider hat sich die liebenswürdige Tante Traudel als wahrer Haustyranne entpuppt, die den beiden jungen Leuten und Ladislaus das Leben schwermacht. Traudels Nichte Ludmilla vermutet, dass Heiko und Daniela nur hinter dem Geld der Tante her sind. Sie versucht alles, der Tante die Vorzüge einer betreuten Altenwohnanlage nahe zu bringen, und ihr Vermögen bereits jetzt in ihre beruflichen Hände geben. So kommt es, dass

Tante Traudel plötzlich verschwindet und eine große Beule unter dem Laminat im Wohnzimmer ist. Für Aufregung sorgt auch das plötzliche Auftreten einer Beamtin der Bauaufsichtsbehörde. Doch wo ist denn nun Tante Traudel?

Karten mit Platzreservierung für die Vorstellung am 25.12.2018 erhalten sie bei **MATTES MODEN** Hauptstraße 49 in Volkertshausen
Karten für die Vorstellung am 26.12.2018 sind an der Abendkasse erhältlich. Saalöffnung ist jeweils um 19:00 Uhr.
An beiden Abenden wird sie die Küche mit feinen Leckereien verwöhnen. Am 25.12.2018 erwartet sie außerdem eine reichhaltige Tombola mit wertvollen Preisen.
Wir wünschen allen Gästen einen amüsanten Theaterabend und ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019.
Unsere Darsteller: Heiko Hilfreich: Christof Schwab Daniela Gerne: Britta Binder Traudel Meckermann: Marlies Breinlinger Ladislaus Kowalski: Marcel Beck Ludmilla Neureich: Monika Schädler Bertram Neureich: Andreas Schädler Tina Müller: Regina Wittmer Linda Baumeister: Sabrina Ritter Souffleur: Marlies Sturm Bühnenbau und Effekte: Gebhard Martin Maske: Beate Dold Regie: Markus Sturm

Jugendtreff

Einladung zur Jugendtreff-Jahreshauptversammlung

Wir ziehen Bilanz und schauen auf das Vereinsjahr 2018 zurück. Auf Freitag, den 4. Januar 2019, laden wir deshalb alle Mitglieder und interessierten Gäste zur diesjährigen Hauptversammlung in den Bunker ein. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
 - Protokollbericht
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Bericht des Vorsitzenden
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen zur Vorstandschaft
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Termine 2019
8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Über Euer zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen!

Die Vorstandschaft

Rotes Kreuz



Blutspendeaktion am 21. Dezember 2018 in Eigeltingen

Am Freitag, den 21. Dezember 2018 findet von 14.00 -19.00 Uhr in der Krebsbachhalle, Breitlweg 3 in Eigeltingen eine Blutspendeaktion statt. Als besonderes Weihnachtsgeschenk und Dankeschön erhalten alle Blutspender für ihre Blutspende eine limitierte, exklusive Thermoskanne im DRK-Design.

Narrenzunft Rehbock 1908



Fasnacht:
Sonntag 27.01.2019, Umzug Tiermaskentreffen in Bühl
10:30 Uhr, Rückfahrt 17.00 Uhr, 2 Busse
- Kleinkinder 0 - 6 Jahre = Kostenlos

- Jugendliche 7 - 13 Jahre = 9,50 EUR inkl. Pin
- Erwachsene ab 14 Jahre = 13,00 EUR inkl. Pin
Sonntag 10.02.2019, Umzug Narrentage auf der Insel Reichenau
Abfahrt 11.00 Uhr, Rückfahrt 18.00 Uhr, 3 Busse
- Kleinkinder 0 - 6 Jahre = Kostenlos
- Jugendliche 7 - 13 Jahre = 5,50 EUR zzgl. 1,50 EUR Pin im Bus
- Erwachsene ab 14 Jahre = 9,- EUR zzgl. 1,50 EUR Pin im Bus
Preis wird noch bekannt gegeben
Büschelefest:
Das diesjährige Büschelefest findet am Freitag, den 11. Januar 2019 um 20.00 Uhr in der Werkstatt Kirmse statt!
Narrenblatt:
Redaktionsschluss Narrenblatt ist der 22.12 2018!!
Sendet noch Eure Beiträge, dieses Jahr ist eine Sonderausgabe!!
Zunftball 2019:
Für einen gelungenen Zunftball sind viele lustige, aufregende, kreative und spannende Programmpunkte die Voraussetzung. Wer also den Zunftabend mitgestalten möchte, darf sich gerne bei Volker Schädler (Tel: 1891) melden!
Ablaufänderung wegen Narrentreffen: 2019 wird der Altennachmittag nicht am Samstag vor der Fasnacht stattfinden, sondern am 16. Februar um 11.00 in Form eines Frühschoppens.

In Januar gibt es im Amtsblatt zahlreiche Infos über das Narrentreffen! Bis dahin schaut euch die Website www.narrentage2019.de an!

Vorabinfo: es wird einen Dekowettbewerb geben!



St. Verena

Sonntag, 23. Dezember
17.00 Uhr Adventsandacht
Montag, 24. Dezember - Heiligabend -
15.00 Uhr Krippenfeier
21.30 Uhr Christmette
Dienstag, 25. Dezember - Weihnachten -
10.30 Uhr Hochamt
17.00 Uhr Weihnachtsvesper Te Deum und Segen
Mittwoch, 26. Dezember
9.00 Uhr Hl. Messe
Montag, 31. Dezember - Silvester -
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss mit Te Deum und Eucharistischem Segen

Evang. Pfarramt Aach Volkertshausen

Mittwoch, den 19.12.
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Volkertshausen
Sonntag, den 23.12. 4. Advent
09:00 Uhr Gottesdienst in der St. Nikolauskirche Aach
Montag, den 24.12. Heiliger Abend
15:00 Uhr Krippenspiel in der St. Nikolauskirche Aach
16:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche Schlatt u. Kr.
18:00 Uhr Christvesper mit festlicher Musik in der St. Nikolauskirche Aach
Dienstag, den 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der St. Nikolauskirche Aach
Mittwoch, den 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
10:30 Uhr Singgottesdienst mit Wunschliedern zwischen Predigtabschnitten in der St. Johanneskirche Schlatt u. Kr.
Sonntag, den 30.12.
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Nikolauskirche Aach
Dienstag, den 01.01.2019 Neujahr
17:00 Uhr Gottesdienst mit bes.

musikalischer Gestaltung in der St. Nikolauskirche Aach
Sonntag, den 06.01.
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Nikolauskirche Aach
Mittwoch, den 09.01.
17:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Volkertshausen

Wichtige Rufnummern	
Gemeindeverwaltung	
Zentrale	9310-0
Telefax	9310-20
eMail rathaus@gemeinde.volkertshausen.de	
Bürgermeister	
Herr Mutter	9310-15
Sekretariat	
Frau Sapper	9310-15
Hauptamt/Bauamt	
Herr Gschlecht	9310-19
Frau Kuhn	9310-14
Standesamt (wird bei der Gemeindeverwaltung Steißlingen geführt) Ansprechpartner: Frau Klingenberg	
	07738/ 9293-11
Grundbuchamt Villingen-Schwenningen	
	07721/ 6811-0
Rechnungsamt	
Frau Märkle	9310-17
Frau Muffler	9310-13
Kasse	
Frau Mast	9310-10
Einwohnermeldeamt	
Frau Zeller	9310-23
Steueramt	
Frau Fath	9310-12
Bauhof	
Herr Sturm	0171/4773789 oder 7875
Feuerwehrgerätehaus	
	7097
Grundschule	
Rektorat	921378
Sekretariat	921379
Telefax	921380
Kindergarten	
	1526
Kinderkrippe	
	9394435
Wiesengrundhalle	
	462
Sprechstunden im Rathaus:	
Mo. - Fr.:	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	16.00 - 18.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung.	
Gesprächstermine beim Bürgermeister bitte vorher telefonisch vereinbaren.	
Kirchen	
Katholisches Pfarramt	
St. Verena	9398911
Evangelische Kirchengemeinde Volkertshausen	
	459
Gasversorgung	
	07731/5900-0
	0800/7750007
Stromversorgung	
	0800/3629477
Feuerwehr	
	112
Kommandant Jürgen Sapper	
	0171/5394788 oder 6037
Rettungsdienst	
	112
Allgemeiner Notfalldienst	
	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst	
	0180/6077312
Augenärztlicher Notfalldienst	
	0180/6075312
Notruf (Polizei)	
	110
Polizeiposten Steißlingen	
	07738/ 1266
Polizeirevier Singen	
	07731/ 888-0
Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Gemeinschaftspraxis	
Dr. med. Malte Schreiber, Frau Werkmeister	
Facharzt für Allgemeinmedizin Bärenloh 3	
	932323
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis	
Dr. P. Hermanutz, Dr. Spyros Chrysikopoulos	
	6605
Bärenloh 3	
Aachtal-Apotheke	
	93260
Rüdiger Balasus, Bärenloh 3	
Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V.	
Hausherrenstr. 12, 78315 Radolfzell	
	07732/ 820410

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss: donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen